

stratarius Hfn, A. betularia L., H. abruptaria Sebaldt, B. gemmaria Brahm., secundaria Schiff., repandata L., roboraria Schiff., lichenaria Hfn, selenaria Schiff., bistortata Göze, luridata Bkh. T. sepiaria Hfn., G. obscuraria Hb., glaucinaria Hb., variegata Dup, B. piniarius L, E atomaria L., orientaria Stgr., H. wauaria L., P. glarearia Brahm., P. strigillaria Hb., R. strigula Schiff, C. cristatula Hb., H. prasinana L., fiorii Const., M. miniata Forst., P. irrorella Cl. pseudokuhlweini V., O. quadra L., griseola Hb., caniola Hb., P. muscerda Hfn., C. cribrum L. - punctigera Frr., P. fuliginosa L. - fervida Stgr., S. lutea Hfn., lubricipeda L., A. caesarea Göze, D. mendica Cl. - binaghii Trti., D. sannio L., H. testudinaria Fourcr, A. caja L., villica L., H. jacobaeae L., N. ancilla L., C. terebra F., Z. pyrina L., H. humuli L.

A. sociella L., C. inquinatellus Schiff., pinellus L. falsellus Schiff., pratellus L., H. nimbellum Z., P. interpunctella Hb., A. cinnamomella Dup., P. dilutella Hb., E. pinguis Hw., E. effractella Z., N. achatinella Hb., S. palumbella Schiff., semirubella Sc., M. tetricella Schiff., H. costalis F., P. regalis Schiff., H. glaucinialis L., rubidialis Schiff., M. cirrigerella Zck., C. angustalis Schiff, S. punctalis Schiff., P. lancealis Schiff., N. stagnata Don., S. truncicolella Stt., frequentella Stt., A. nemoralis Sc., G. unionalis Hb., E. extimalis Sc., aenealis Schiff., N. noctuella Schiff., P. virescalis Gn., M. ophialis Tr, P. verbascalis Schiff., rubiginalis Hb., P. terrealis Tr., fuscalis Schiff., accolalis Z., sambucalis Schiff., nubialis Hb., falcatalis Gn., purpuralis L., cingulata L., D. grotiana Tr., C. semialbana Gn., T. politana Hw., P. cinnamomeana Tr., P. curvistrigana Wlk., dubitana Hb., hybridella Hb., E. zoegana L., A. selenana Gn., B. lanceolana Hb., N. uddmanniana L., O. tristis Z., A. cinerella Cl., T. lapella Hb., B. ferruginella Hb.

Zu meinem Aufsatz über das Genus *Seitzia*.

(Dieser Zeitschrift 1930, Bd. 44, Nr. 5, p. 74.)

Von Dr. Eugen Wehrli, Basel.

Es stellt sich heraus, daß der Name „*Seitzia*“ bereits für eine Gattung bei den Spinnern vergeben ist; er muß deshalb geändert werden. Ich ziehe den Gattungsnamen „*Seitzia*“ ein und ersetze ihn durch *Adalbertia* gen. nov.

Typus *Adalbertia castiliaria* Stgr. Beschreibung des Genus *Adalbertia* c.

Kleine Mitteilungen.

1. **Abnorme Kopula.** Zu R. Kratzer-Burghausen, in Nr. 8 der E. Z. 44 (1930). Am 30. Juni 1930 bemerkte ich um 10 Uhr 45 bei sonnigem Wetter ein *Aph. hyperanthus*-Männchen mit einem *Van. urticae*-Weibchen in Kopula. Vorsichtig trug ich die Tiere nach Hause und setzte sie in einen Drahtgazekasten, um eventuell weiterzuchten zu können. Bald trennten sich die Tiere und am 5. VII. starb das Weibchen ohne Eier gelegt zu haben.

2. **Späte Flugzeit.** Am 10. November 1930 sah ich ein *Macroglossa stellatarum* an Blumen fliegend. Handelt es sich um ein zu früh geschlüpftes Exemplar der überwinterten Generation? Der Herbst war doch nicht sehr warm, vielmehr sehr regnerisch.

G. Junge, Schondorf i. B.

Seidenbau in Deutschland unrentabel. Ostasien, das ungefähr annähernd den Weltverbrauch mit seiner Seide deckt, hat in diesem Jahr die Produktion bedeutend verringert, da bei der gegenwärtigen Weltwirtschaftskrise kein Absatz da ist. In den Häfen liegen 142000 Ballen unverkäufliche Seide — gegenüber 30000 im vergangenen Jahr. Dieser wirtschaftlich schlechte Ausblick, in einem für die Seidenraupe günstigen Klima mit Futterüberfluß und der Möglichkeit mehrerer Generationen in einem Jahr, sollte uns in Deutschland veranlassen die Finger davon zu lassen. Trotzdem soll sich in Hannover'schen eine neue Seidenbaugesellschaft gegründet haben, deren Betriebskapital von RM. 1 Million mit Kleinaktien zusammengebracht werden soll. — **Vorsicht!**
W.

Bücherbesprechung.

Die 19. und 20. Lieferung des Nachtrags zum Seitwerk enthalten in 4 Bogen mit 2 Tafeln ausschließlich Neubennungen der Gattung *Zygaena* aus Chr. Bollows bewährter Feder. Nicht mit Unrecht beklagt er, daß Sagarra seine Untersuchungen [nur] in katalonischer Sprache veröffentlicht, da diese Sprache*) zu wenig bekannt ist. In solchen Fällen wäre wie sonst vielfach üblich, ein Résumé in deutsch, frz. oder engl. — oder der Kunstsprache Esperanto**) doch erwünscht, ja nötig!

O. M.

Die Tierwelt Mitteleuropas. V. Band, 9. Lief. und VI. Band, 3. Lief. Quelle und Meyer [1931]. 8°. Preis 28.— bzw. 5.80 RM. — Im letztgenannten Band dieses großzügig angelegten Bestimmungswerkes (93 S., 240 Fig.) behandelt Dr. M. Hering-Berlin die *Lepidoptera* bis zu den Gattungen hin, nur vereinzelt die Arten — entsprechend der Anlage des Werkes — die jedoch ein Ergänzungsband behandeln wird! Bei den Psychiden werden die (flügellosen, den Sack nicht verlassenden) ♀♀ gesondert behandelt. — Eine gedrängte, aber recht gute Darstellung! — Mit der Zusendung des erstgenannten Bandes hat der verehrl. Verlag den S. 263 ausgesprochenen Wunsch des Ref. erfüllt. Der Band enthält die Käfer von den rühmlichst bekannten Wiener Coleopterologen O. Scheerpeltz und A. Winkler auf 272 S. mit 51 schönen Schwarzweiß-Tafeln. Auch hier ist von den Arten nur eine Auswahl gegeben (weshalb, s. o.). Dagegen ist die freilich kleine Ordnung der Fächerflügler oder *Strepsiptera* von Dr. W. Ulrich-Berlin in allen Arten behandelt: eine kleine (25 S., 44 Fig.), aber wertvolle Monographie, wohl die erste ihrer Art. Auf die Schwierigkeiten des Bestimmens der ♀♀ wird hingewiesen, die meist (als Imagines!) nur Stunden lebenden ♂♂ werden als „hochkomplizierte Spermatophesen“ bezeichnet, denn „die einzige Tätigkeit ihres kurzen Lebens besteht ganz allein darin, die ♀♀ zu finden und zu begatten.“ Das Werk ist höchst empfehlenswert!

O. M.

Minen-Herbarium von Dr. Max Hering-Berlin. Verlag O. Weigel, Leipzig [1931]. Lieferungen 4 - 6. (Preis 4.50 RM. die Lief.) — Auch diese Lief. des für jeden „Hyponomologen“****) sind mit gleicher Sorgfalt wie die früheren ausgeführt. Welche a. o. große Mühe der „Herausgeber“ hatte, kann man daraus ersehen, daß jedes einzelne minierte Blatt jedes Exemplares mit der Hand eingeklebt ist. Wertvoll ist die stets sehr genaue Bezeichnung auch der Pflanze. Die Minerer sind (hier) meist *Lepidoptera*, seltener *Diptera*. (Man vgl. auch den Aufsatz unseres werten Mitarbeiters Skala, E. Z. 44 [1930/31], Heft 17-19.)

O. M.

*) Der provenzalischen ähnlich. Aber wer kennt diese außerhalb Frankreichs? Daude gibt im Tartarin von Tarascon einige Proben; Schriftsprache ist sie noch weniger als plattdeutsch.

**) Unser † Red. Dr. F. Meyer wollte davon nichts wissen, doch stehen hier keine philologischen Interessen in Frage!

***) Hypo griech. = unter, nomós = Weide [während nómos „Gesetz“ bedeutet].

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1930/31

Band/Volume: [44](#)

Autor(en)/Author(s): Wehrli Eugen

Artikel/Article: [Zu meinem Aufsatz über das Genus Seitzia. 338-339](#)